

innovation
has a name
oerlikon

Profitabilität weiter gesteigert

Halbjahresbericht **2012**

Kennzahlen Oerlikon

1. Halbjahr 2012 (H1 2012)

(in CHF Mio.)

	H1 2012	H1 2011	Veränderung (abs.)	Veränderung (%)
Bestellungseingang	1 952	2 159	-207	-10
Bestellungsbestand	1 319	1 605	-286	-18
Umsatz	1 951	1 900	+51	+3
EBITDA	343	276	+67	+24
EBIT	267	199	+68	+34
Konzerngewinn	114	83	+31	+37
Operativer Geldfluss	205	250	-45	-18

(vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens)

2. Quartal 2012 (Q2 2012)

(in CHF Mio.)

	Q2 2012	Q2 2011	Veränderung (abs.)	Veränderung (%)
Bestellungseingang	956	1 033	-77	-7
Bestellungsbestand	1 319	1 605	-286	-18
Umsatz	990	994	-4	-
EBIT	115	93	+22	+24

Kennzahlen Oerlikon Konzern

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2012 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2011 ungeprüft
Bestellungseingang ¹	1 952	2 159
Bestellungsbestand ¹	1 319	1 605
Umsatz ¹	1 951	1 900
EBITDA ¹	343	276
- in % des Umsatzes	18 %	15 %
EBIT ¹	267	199
- in % des Umsatzes	14 %	10 %
Konzerngewinn	114	83
- in % des Umsatzes	6 %	4 %
- in % des Eigenkapitals zurechenbar auf die Konzernaktionäre	7 %	5 %
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens ²	205	250
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen ¹	70	56
Bilanzsumme (30. Juni 2012/31. Dezember 2011)	4 460	4 573
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre (30. Juni 2012/31. Dezember 2011)	1 590	1 586
- in % der Bilanzsumme	36 %	35 %
Nettoschulden (30. Juni 2012/31. Dezember 2011) ³	61	86
Net Operating Assets (30. Juni 2012/31. Dezember 2011) ^{1,4}	2 217	2 108
Personalbestand (30. Juni 2012/31. Dezember 2011) ¹	16 838	16 567
Personalaufwand ¹	466	467
Forschungs- und Entwicklungsausgaben ^{1,5}	74	77

¹ Fortgeführte Aktivitäten.² Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit (nach Veränderung des Nettoumlaufvermögens) beträgt CHF 120 Mio. (Vorjahr: CHF 137 Mio.).³ Die Nettoschulden enthalten kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel und marktfähige Wertpapiere.⁴ Die Net Operating Assets enthalten das betriebliche Umlauf- und Anlagevermögen (inklusive Goodwill und Marken ohne flüssige Mittel, Finanzanlagen sowie laufende und latente Steuerforderungen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzverbindlichkeiten sowie laufende und latente Verbindlichkeiten).⁵ Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben enthalten Ausgaben im Umfang von CHF 6 Mio. (Vorjahr: CHF 13 Mio.), die als immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden.

Oerlikon mit starkem operativen Ergebnis

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Im ersten Halbjahr 2012 setzte Oerlikon seinen Erfolgskurs durch eine Vielzahl wichtiger Verbesserungen im Bereich Operational Excellence und durch Optimierungen des Portfolios fort – Erfolge, die unsere Profitabilität nicht nur im Jahr 2012, sondern auch darüber hinaus stärken werden.

Am 2. März 2012 unterzeichneten wir eine Vereinbarung über den Verkauf unseres Solargeschäfts an Tokyo Electron. Dieser Schritt platziert Oerlikon Solar bei einem Eigentümer mit höherer Affinität zu diesem Markt und erlaubt Oerlikon, sich auf seine skalierbaren Kernkompetenzen zu konzentrieren. Darüber hinaus trennte sich Oerlikon von seiner Minderheitsbeteiligung an Pilatus Aircraft, verkaufte das zum Textile Segment gehörende Nischengeschäft Melco und rationalisierte die italienische Produktionsbasis von Drive Systems durch den Verkauf des Werks Porretta und die Verlagerung des Standorts in Garesio.

Einen weiteren wichtigen Meilenstein im ersten Halbjahr 2012 markierte die Refinanzierung des Oerlikon Konzerns mit einer neuen Kreditfazilität in Höhe von CHF 800 Mio. und der Platzierung einer Schweizer Anleihe mit einem Volumen von CHF 300 Mio. Dieses neue, unbesicherte Finanzierungspaket führt nicht nur zu einer jährlichen Kostensenkung um CHF 40 Mio., sondern gibt Oerlikon auch deutlich mehr Flexibilität für die künftige Optimierung des Portfolios.

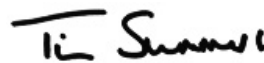
Im operativen Geschäft hat sich Oerlikon weiter auf Operational Excellence fokussiert, um die zugrundeliegende Leistungsfähigkeit zu steigern. Selbst im schwierigen wirtschaftlichen Umfeld des ersten Halbjahres 2012 verbesserte der Konzern seine Profitabilität um 15% auf eine EBIT-Marge von 11,7% (ohne den Einmaleffekt durch den Verkauf der Liegenschaft in Arbon) gegenüber 10,5% im ersten Halbjahr 2011. Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr leicht auf CHF 1951 Mio., der Bestellungseingang schwächte sich wie erwartet um 10% auf CHF 1952 Mio. ab. Der hohe Geldfluss stärkte nochmals unsere Bilanz, erhöhte die Eigenkapitalquote von 35% auf 36% und verringerte die Verschuldung. Zum ersten Mal seit sechs Jahren ist Oerlikon mit einer Nettoverschuldung von nur CHF 61 Mio. fast schuldenfrei.

Diese starken Ergebnisse – insbesondere im Vergleich zu unseren Peers – sind kein Zufall, sondern Ergebnis unserer ausgewogenen geografischen Präsenz und der konsequenten Umsetzung unserer Agenda zur kontinuierlichen Steigerung der Effizienz unseres Geschäfts, um sich weiter Weltklasse-Standards anzunähern.

Natürlich ist auch Oerlikon nicht immun gegenüber makroökonomischen Entwicklungen und einem schwierigen Marktumfeld. Dennoch blicken wir weiterhin optimistisch in die Zukunft. Wir konzentrieren uns auch künftig darauf, die Anforderungen unserer Kunden jeden Tag noch effizienter zu erfüllen, arbeiten an einem noch ausgewogeneren Portfolio, investieren weiter in unsere Zukunft – und verfolgen dabei eine unverändert umsichtige Bilanzpolitik. Wir sehen Potenzial für zusätzliche Verbesserungen durch bahnbrechende Innovationen, regionale Expansion, Operational Excellence und weitere Schritte zur Optimierung des Portfolios. Diese kontinuierlichen Aktivitäten stellen unser Unternehmen auf einen festen Grund, um das unsichere Umfeld im weiteren Verlauf gut zu managen.

Basierend auf den starken Ergebnissen des ersten Halbjahres 2012, haben wir unseren Ausblick auf das Gesamtjahr angehoben und prognostizieren jetzt stabile Umsätze (auf einer vergleichbaren Basis) und eine EBIT-Marge von bis zu 11,5% (ohne den Einmaleffekt durch den Verkauf der Liegenschaft in Arbon). Der Ausblick für den Bestellungseingang bleibt unverändert.

Aufrichtiger Dank gebührt unseren engagierten Mitarbeitenden für deren harte Arbeit sowie unseren Kunden und Aktionären für ihr fortgesetztes Vertrauen in Oerlikon.



Tim Summers
Präsident des
Verwaltungsrats



Dr. Michael Buscher
Chief Executive Officer

Halbjahres- Finanzbericht 2012

Kennzahlen Oerlikon Konzern

Kennzahlen Oerlikon Konzern		
in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2012 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2011 ungeprüft
Bestellungseingang ¹	1 952	2 159
Bestellungsbestand ¹	1 319	1 605
Umsatz ¹	1 951	1 900
EBITDA ¹	343	276
– in % des Umsatzes	18 %	15 %
EBIT ¹	267	199
– in % des Umsatzes	14 %	10 %
Konzerngewinn	114	83
– in % des Umsatzes	6 %	4 %
– in % des Eigenkapitals zurechenbar auf die Konzernaktionäre	7 %	5 %
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens ²	205	250
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen ¹	70	56
Bilanzsumme (30. Juni 2012/31. Dezember 2011)	4 460	4 573
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre (30. Juni 2012/31. Dezember 2011)	1 590	1 586
– in % der Bilanzsumme	36 %	35 %
Nettoschulden (30. Juni 2012/31. Dezember 2011) ³	61	86
Net Operating Assets (30. Juni 2012/31. Dezember 2011) ^{1,4}	2 217	2 108
Personalbestand (30. Juni 2012/31. Dezember 2011) ¹	16 838	16 567
Personalaufwand ¹	466	467
Forschungs- und Entwicklungsausgaben ^{1,5}	74	77

¹ Fortgeführte Aktivitäten.

² Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit (nach Veränderung des Nettoumlaufvermögens) beträgt CHF 120 Mio. (Vorjahr: CHF 137 Mio.).

³ Die Nettoschulden enthalten kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel und marktfähige Wertpapiere.

⁴ Die Net Operating Assets enthalten das betriebliche Umlauf- und Anlagevermögen (inklusive Goodwill und Marken ohne flüssige Mittel, Finanzanlagen sowie laufende und latente Steuerforderungen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzverbindlichkeiten sowie laufende und latente Steuerverbindlichkeiten).

⁵ Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben enthalten Ausgaben im Umfang von CHF 6 Mio. (Vorjahr: CHF 13 Mio.), die als immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2012 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2011 ungeprüft angepasst
Umsatz Waren	1 548	1 488
Umsatz Serviceleistungen	403	412
Umsatz	1 951	1 900
Kosten der verkauften Produkte	-1 432	-1 415
Bruttogewinn	519	485
Marketing und Vertrieb	-109	-113
Forschung und Entwicklung	-77	-74
Administration	-118	-111
Restrukturierungsaufwendungen	-2	-1
Sonstiger Ertrag	63	24
Sonstiger Aufwand	-9	-11
Betriebsergebnis (EBIT)	267	199
Finanzertrag	35	5
Finanzaufwand	-44	-59
Ergebnis vor Steuern (EBT)	258	145
Ertragssteuern	-75	-47
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	183	98
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-69	-15
Konzerngewinn	114	83
Zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	112	80
Nicht beherrschende Anteile	2	3
Ergebnis pro Namenaktie in CHF	0.35	0.25
Verwässertes Ergebnis pro Namenaktie in CHF	0.34	0.25
Ergebnis pro Namenaktie fortgeführte Aktivitäten unverwässert in CHF	0.56	0.29
Ergebnis pro Namenaktie fortgeführte Aktivitäten verwässert in CHF	0.55	0.29
Ergebnis pro Namenaktie nicht fortgeführte Aktivitäten unverwässert in CHF	-0.21	-0.04
Ergebnis pro Namenaktie nicht fortgeführte Aktivitäten verwässert in CHF	-0.21	-0.04

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2012 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2011 ungeprüft
Konzerngewinn	114	83
Sonstige Gesamtergebnisse		
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Hedging	6	-1
Versicherungsmathematische Verluste (-)/Gewinne (+) aus leistungsorientierten Plänen	-66	32
Ertragssteuern auf sonstige Gesamtergebnisse	19	-8
Währungsumrechnungsdifferenzen	2	-113
Total sonstige Gesamtergebnisse nach Ertragssteuern	-39	-90
Total Gesamtergebnisrechnung	75	-7
Zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	72	-6
Nicht beherrschende Anteile	3	-1

Konsolidierte Bilanz

Aktiven		
in CHF Mio.	30. Juni 2012 ungeprüft	31. Dezember 2011
Flüssige Mittel	620	742
Kurzfristige Finanzanlagen und derivative Finanzinstrumente	9	8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	680	635
Übrige Forderungen	160	234
Forderungen aus Ertragssteuern	19	18
Vorräte	609	582
Aktive Rechnungsabgrenzungen	33	20
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	158	–
Umlaufvermögen	2 288	2 239
Darlehen und übrige langfristige Vermögenswerte	8	8
Langfristige Finanzanlagen	6	39
Sachanlagen	817	915
Immaterielle Vermögenswerte	1 234	1 261
Latente Steueransprüche	107	111
Anlagevermögen	2 172	2 334
Total Aktiven	4 460	4 573

Passiven		
in CHF Mio.	30. Juni 2012 ungeprüft	31. Dezember 2011
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	410	457
Kurzfristiger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	166	–
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	8	24
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	69	62
Passive Rechnungsabgrenzungen	211	271
Kurzfristige Anzahlungen von Kunden	488	471
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	69	61
Kurzfristige Vorsorgerückstellungen	24	28
Übrige kurzfristige Rückstellungen	76	111
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	141	–
Kurzfristiges Fremdkapital	1 662	1 485
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	521	832
Langfristige Vorsorgerückstellungen	570	525
Latente Steuerschulden	74	73
Übrige langfristige Rückstellungen	19	48
Langfristiges Fremdkapital	1 184	1 478
Total Fremdkapital	2 846	2 963
Aktienkapital	323	323
Eigene Aktien	–3	–3
Konzernreserven	1 270	1 266
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre	1 590	1 586
Nicht beherrschende Anteile	24	24
Total Eigenkapital	1 614	1 610
Total Passiven	4 460	4 573

Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2012 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2011 ungeprüft
Konzerngewinn	114	83
Ertragssteuern	79	47
Zinsaufwand (netto)	41	46
Abschreibungen auf Sachanlagen	65	70
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	15	20
Bildung von übrigen Rückstellungen (netto)	5	12
Abnahme von Vorsorgerückstellungen	-7	-5
Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen	-68	-
Bezahlte Steuern	-43	-32
Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Aufwand	4	9
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	205	250
Zunahme Forderungen/aktive Abgrenzungen	-20	-60
Zunahme Vorräte	-44	-152
Abnahme Verbindlichkeiten/passive Abgrenzungen und Verbrauch übrige Rückstellungen	-85	-2
Zunahme Anzahlungen von Kunden	64	103
Nicht geldwirksame Veränderung des Nettoumlaufvermögens aus Hedge Accounting	-	-2
Geldfluss aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-85	-113
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	120	137
Kauf von Sachanlagen	-64	-47
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	-10	-13
Kauf von Finanzanlagen	-2	-
Zahlungen aus Verkauf von Finanzanlagen	54	-
Rückzahlung von Aktivdarlehen	-	1
Kauf von Wertschriften	-	-14
Zahlungen aus Verkauf von Sachanlagen	39	2
Erhaltene Zinsen	8	6
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	25	-65
Gewinnausschüttungen	-66	-2
Kauf eigener Aktien	-2	-2
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	-	7
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-164	-83
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-8	-
Bezahlte Zinsen	-26	-49
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-266	-129
Währungseinfluss auf flüssige Mittel	3	-21
Abnahme flüssiger Mittel	-118	-78
Flüssige Mittel am Periodenanfang ¹	742	756
Flüssige Mittel am Periodenende ¹	624	678
Abnahme flüssiger Mittel	-118	-78

¹ Die Positionen beinhalten per 1. Januar 2011, 30. Juni 2011 und 30. Juni 2012 flüssige Mittel, die in der Bilanz in der Position «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» enthalten sind.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in CHF Mio.	Aktienkapital ¹	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Währungsumrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	Hedge Accounting	Ertragssteuern	Total Eigenkapital Konzernaktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2011	323	1475	-2	-441	53	-1	23	1430	24	1454
Konzerngewinn	-	-	-	-	80	-	-	80	3	83
Sonstige Gesamtergebnisse										
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Hedging	-	-	-	-	-	-1	-	-1	-	-1
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Plänen	-	-	-	-	32	-	-	32	-	32
Ertragssteuern auf sonstige Gesamtergebnisse	-	-	-	-	-	-	-8	-8	-	-8
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-109	-	-	-	-109	-4	-113
Total sonstige Gesamtergebnisse	-	-	-	-109	32	-1	-8	-86	-4	-90
Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-2	-2
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-	3	-	-	3	-	3
Kauf eigener Aktien	-	-	-2	-	-	-	-	-2	-	-2
Abgabe eigener Aktien	-	-	2	-	-3	-	-	-1	-	-1
Stand 30. Juni 2011	323	1475	-2	-550	165	-2	15	1424	21	1445
Stand 1. Januar 2012	323	1475	-3	-467	228	-7	37	1586	24	1610
Konzerngewinn	-	-	-	-	112	-	-	112	2	114
Sonstige Gesamtergebnisse										
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Hedging	-	-	-	-	-	6	-	6	-	6
Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Plänen	-	-	-	-	-66	-	-	-66	-	-66
Ertragssteuern auf sonstige Gesamtergebnisse	-	-	-	-	-	-	19	19	-	19
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	1	-	-	-	1	1	2
Total sonstige Gesamtergebnisse	-	-	-	1	-66	6	19	-40	1	-39
Kapitalerhöhung	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1
Gewinnausschüttungen	-	-65	-	-	-	-	-	-65	-1	-66
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1
Kauf eigener Aktien	-	-	-2	-	-	-	-	-2	-	-2
Abgabe eigener Aktien	-	-	2	-	1	-	-	3	-	3
Erwerb nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-6	-	-	-6	-2	-8
Stand 30. Juni 2012	323	1411	-3	-466	270	-1	56	1590	24	1614

¹ Das Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon besteht per 30. Juni 2012 aus 323279836 voll liberierte Namensaktien (per 31. Dezember 2011: 323124010 Namensaktien) zu einem Nominalwert von CHF 1.

Grundsätze der Rechnungslegung

Organisation und Tätigkeitsbereich

Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Freienbach SZ, Churerstrasse 120, Pfäffikon SZ. Sie ist die Muttergesellschaft des Oerlikon Konzerns, eines global führenden Anbieters von Produktionssystemen, Antriebstechnologie, garnverarbeitenden Lösungen bzw. Textilmaschinen, Komponenten und Dienstleistungen für ausgewählte Marktsegmente der Informationstechnologie sowie für Industrieanwendungen.

Der Oerlikon Konzern ist ausser in der Schweiz insbesondere im EU-Raum, in Nordamerika und in Asien tätig und beschäftigte am Stichtag 17 452 Mitarbeitende.

Allgemeine Grundsätze und Rechnungslegungsstandards

Die konsolidierte Halbjahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem schweizerischen Gesetz erstellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze werden einheitlich für alle dargestellten Perioden angewendet. Die Berichtsperiode umfasst sechs Monate. Die konsolidierte Erfolgsrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt. Die konsolidierte Bilanz wird nach Fristigkeit gegliedert. Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung für das erste Halbjahr 2012 wird in verkürzter Form dargestellt und steht in Übereinstimmung mit IAS 34. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 31. Juli 2012 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Die Präsentation erfolgt in Millionen Schweizer Franken (CHF Mio.), alle Beträge (inklusive Sub- und Haupttotale) sind kaufmännisch gerundet. Die Addition der Beträge kann deshalb Rundungsdifferenzen ergeben.

Schätzungen, Annahmen, Beurteilungen

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung erfordert von der Unternehmensleitung, Schätzungen und Annahmen zu treffen, die die Höhe der ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Schätzungen, Annahmen und Beurteilungen werden laufend neu getroffen. Entsprechende Anpassungen wirken sich je nach Sachverhalt auf die aktuelle Periode oder aber auch auf zukünftige Perioden aus. Die Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie anderen Faktoren, die angemessen und begründet sind, wie Erwartungen bezüglich künftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Bei der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management die gleichen wesentlichen Annahmen und Einschätzungen vorgenommen wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in der vorliegenden konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen bis auf die nachfolgend dargestellten Änderungen den Methoden, die im geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 angewandt wurden.

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat die folgenden neuen und revidierten Standards publiziert, die der Oerlikon Konzern seit dem 1. Januar 2012 anwendet:

- IFRS 7 Änderung – Offenlegung: Transfer finanzieller Vermögenswerte
- IAS 12 Änderung – Latente Steuern: Realisierung von zugrundeliegenden Vermögenswerten

Die überarbeiteten Standards und neuen Interpretationen führten zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung.

Künftige Neuerungen in der internationalen Rechnungslegung nach IFRS

Das International Accounting Standards Board (IASB) publizierte folgende neue bzw. revidierte Standards und Interpretationen, die aber erst später in Kraft treten und im vorliegenden konsolidierten Halbjahresabschluss nicht

angewandt wurden. Die Oerlikon Gruppe hat die Auswirkungen auf die finanzielle Berichterstattung noch nicht vollständig analysiert, aber einen ersten Überblick erstellt und die erwarteten Auswirkungen der Standards und Interpretationen in der folgenden Tabelle dargestellt:

Standard/Interpretation	Auswirkungsniveau	Anwendungszeitpunkt	Geplante Anwendung bei Oerlikon
IFRS 7 Änderung – Saldierung finanzieller Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	***	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IFRS 10 – Konzernabschlüsse	*	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen	*	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IFRS 12 – Offenlegung von Anteilen an anderen Unternehmen	**	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IFRS 13 – Fair Value Bewertung	***	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
Änderungen von IFRSs (Mai 2012)	***	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IAS 1 Änderungen – Darstellung des sonstigen Ergebnisses	**	1. Juli 2012	Geschäftsjahr 2013
IAS 19 Änderung – Leistungen an Arbeitnehmer	*	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IAS 27 rev. – Einzelabschlüsse	*	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IAS 28 rev. – Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	*	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IFRIC 20 – Abtragungskosten in der Produktionsphase eines Tagebaus	*	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013
IAS 32 Änderung – Saldierung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	***	1. Januar 2014	Geschäftsjahr 2014
IFRS 9 – Finanzinstrumente und damit zusammenhängende Änderungen zu IFRS 7 bezüglich Erstanwendung	***	1. Januar 2015	Geschäftsjahr 2015

* Der Oerlikon Konzern erwartet keine bzw. keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung.

** Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Konzernrechnung erwartet.

*** Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung sind noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar.

Geschäftssegmente

Der Oerlikon Konzern richtet die Berichterstattung der Geschäftssegmente gemäss «Management Approach» an der internen Organisations- und Berichtsstruktur aus. Die Konzernleitung hat eine Beratungsfunktion für den Chief Executive Officer (CEO) inne. Der CEO übt die Funktion des Chief Operating Decision Maker (CODM) aus und ist Entscheidungsträger bezüglich der Ressourcenallokation und der Beurteilung der Wertschöpfung der operativen Segmente. Die interne Berichterstattung an die Konzernleitung und an den Verwaltungsrat erfolgt aufgrund konzernweiter, einheitlicher Richtlinien, die dem Konzernabschluss entsprechen.

Entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur bestehen nachfolgende Geschäftssegmente:

- Das Segment Textilie ist ein Gesamtlösungsanbieter im Bereich des Textilmaschinenbaus.
- Das Segment Drive Systems ist Lieferant von Antriebssystemen wie Getrieben und anderen Komponenten der Kraftübertragung, hauptsächlich im Bereich von Kraftfahrzeugen.
- Das Segment Vacuum entwickelt anwendungs- und kundenspezifische Vakuumlösungen sowie Lösungen für ein effizientes Gasprozessmanagement.
- Das Segment Coating liefert Beschichtungstechnologie, welche die Leistungen von Werkzeugen und Präzisionskomponenten verbessert, und bietet Beschichtungsservice in 87 Zentren weltweit an.
- Das Segment Advanced Technologies steht für innovative Produktlösungen in Bereichen, in denen höchste Präzision und Genauigkeit gefragt sind und ist insbesondere auf den Bereich der Nanotechnologie spezialisiert.
- Das Segment Solar vertreibt Produktionsanlagen für die Massenfertigung von Solarkollektoren.

Segmentinformationen

in CHF Mio.	Oerlikon Textile		Oerlikon Drive Systems		Oerlikon Vacuum		Oerlikon Coating	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Bestellungseingang	1 000	1 195	444	452	195	219	253	243
Bestellungsbestand	1 012	1 339	202	154	79	87	-	-
Umsatz								
Umsatz mit Dritten	1 015	978	449	416	191	209	253	243
Umsatz mit anderen Segmenten	-	-	-	-	2	4	1	1
Eliminationen	-	-	-	-	-2	-4	-1	-1
	1 015	978	449	416	191	209	253	243
Umsatz mit Dritten nach Absatzgebieten								
Asien/Pazifik	733	670	45	49	67	74	73	72
Europa	149	156	192	192	86	99	128	127
Nordamerika	41	61	195	156	36	34	35	33
Übrige Gebiete	92	91	17	19	2	2	17	11
	1 015	978	449	416	191	209	253	243
Umsatz mit Dritten nach Standorten								
Asien/Pazifik	255	192	48	48	55	59	74	61
Europa	722	736	235	248	100	115	130	139
Nordamerika	34	41	166	120	36	35	32	26
Übrige Gebiete	4	9	-	-	-	-	17	17
	1 015	978	449	416	191	209	253	243
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen								
Asien/Pazifik	8	2	11	6	2	2	9	10
Europa	10	10	8	7	6	4	4	4
Nordamerika	-	-	8	6	-	-	2	2
Übrige Gebiete	-	-	-	-	-	-	-	-
	18	12	27	19	8	6	15	16
EBITDA	166	97	62	42	31	40	74	70
EBIT	144	76	39	18	24	33	53	49
Finanzaufwand/-ertrag								
EBT								
Andere materielle Positionen								
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-38	-37	-7	-7	-10	-9	-16	-14
Abschreibungen	-22	-22	-23	-24	-7	-7	-21	-21
Restrukturierungsaufwand	-1	-1	-	-	-	-	-	-
Aktiven	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011
Operative Aktiven	1 525	1 458	1 213	1 184	271	258	395	387
Nicht operative Aktiven (nicht zugeordnet auf Segmente)								
Total Aktiven								
Personalbestand	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011
Asien/Pazifik	2 603	2 686	2 015	1 901	349	336	951	923
Europa	3 422	3 325	2 313	2 333	1 066	1 060	1 601	1 557
Nordamerika	148	150	1 290	1 237	80	76	296	279
Übrige Gebiete	61	69	-	-	-	-	236	227
	6 234	6 230	5 618	5 471	1 495	1 472	3 084	2 986

Oerlikon Advanced Technologies		Total Segmente		Gruppe/Eliminationen		Total fortgeführte Aktivitäten		Oerlikon Solar		Total inkl. nicht fortgeführte Aktivitäten	
2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
60	50	1 952	2 159	-	-	1 952	2 159	25	185	1 977	2 344
26	25	1 319	1 605	-	-	1 319	1 605	117	307	1 436	1 912
43	54	1 951	1 900	-	-	1 951	1 900	15	133	1 966	2 033
-	-	3	5	-3	-5	-	-	10	19	-	-
-	-	-3	-5	3	5	-	-	-10	-19	-	-
43	54	1 951	1 900	-	-	1 951	1 900	15	133	-	-
26	23	944	888	-	-	944	888	19	83	963	971
9	25	564	599	-	-	564	599	11	15	575	614
7	6	314	290	-	-	314	290	-	-	314	290
1	-	129	123	-	-	129	123	-15	35	114	158
43	54	1 951	1 900	-	-	1 951	1 900	15	133	1 966	2 033
-	-	432	360	-	-	432	360	1	2	433	362
36	48	1 223	1 286	-	-	1 223	1 286	14	131	1 237	1 417
7	6	275	228	-	-	275	228	-	-	275	228
-	-	21	26	-	-	21	26	-	-	21	26
43	54	1 951	1 900	-	-	1 951	1 900	15	133	1 966	2 033
-	-	30	20	-	-	30	20	-	-	30	20
1	2	29	27	1	1	30	28	4	4	34	32
-	-	10	8	-	-	10	8	-	-	10	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	2	69	55	1	1	70	56	4	4	74	60
-1	7	332	256	11	20	343	276	-60	-	283	276
-3	6	257	182	10	17	267	199	-64	-12	203	187
-	-	-	-	-	-	-9	-54	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	258	145	-	-	-	-
-6	-6	-77	-73	-	-1	-77	-74	-30	-34	-107	-108
-2	-2	-75	-76	-1	-2	-76	-78	-4	-12	-80	-90
-2	-	-3	-1	-	-	-3	-1	-	-	-3	-1
30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011
112	111	3 516	3 398	15	43	3 531	3 441	155	242	3 686	3 683
-	-	-	-	-	-	929	1 132	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	4 460	4 573	-	-	-	-
30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011
-	-	5 918	5 846	-	-	5 918	5 846	75	73	5 993	5 919
174	180	8 576	8 455	210	203	8 786	8 658	538	585	9 324	9 243
18	20	1 832	1 762	-	1	1 832	1 763	1	2	1 833	1 765
-	-	297	296	5	4	302	300	-	-	302	300
192	200	16 623	16 359	215	208	16 838	16 567	614	660	17 452	17 227

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2012 verzeichnete der Oerlikon Konzern die folgenden wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis:

- Am 25. Januar 2012 wurden die nicht beherrschenden Anteile an Oerlikon Fibrevision Ltd. erworben. Die Gesellschaft gehört nun zu 100 % dem Oerlikon Konzern.
- Am 2. März 2012 hat der Oerlikon Konzern eine Vereinbarung zur Veräusserung des Segments Oerlikon Solar unterzeichnet. Per 30. Juni 2012 war die Transaktion noch nicht abgeschlossen.
- Am 29. Juni 2012 wurde die Geschäftseinheit Melco des Segments Textile verkauft.

Aufgrund der Änderungen im Konsolidierungskreis 2012 sind die wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der konsolidierten Erfolgsrechnung des ersten Halbjahres 2011 wie folgt:

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2011 ungeprüft	Oerlikon Solar ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2011 ungeprüft angepasst
Umsatz Waren	1 616	-128	1 488
Umsatz Serviceleistungen	417	-5	412
Umsatz	2 033	-133	1 900
Kosten der verkauften Produkte	-1 511	96	-1 415
Bruttogewinn	522	-37	485
Marketing und Vertrieb	-117	4	-113
Forschung und Entwicklung	-108	34	-74
Administration	-118	7	-111
Restrukturierungsaufwendungen	-1	-	-1
Sonstiger Ertrag	20	4	24
Sonstiger Aufwand	-11	-	-11
Betriebsergebnis (EBIT)	187	12	199
Finanzertrag	4	1	5
Finanzaufwand	-61	2	-59
Ergebnis vor Steuern (EBT)	130	15	145
Ertragssteuern	-47	-	-47
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	83	15	98
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-15	-15
Konzerngewinn	83	-	83

Rückstellungen

in CHF Mio.	Garantie/ Nacharbeiten	Belastende Verträge ¹	Restruktu- rierungen ²	Übrige Rück- stellungen ³	Total
Stand 1. Januar 2012	78	11	39	31	159
Währungsdifferenzen	-	-	-1	-1	-2
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	10	1	2	1	14
Verbrauch	-9	-	-24	-2	-35
Auflösung	-6	-	-	-12	-18
Umbuchungen	-22	-3	-	2	-23
Stand 30. Juni 2012	51	9	16	19	95
Davon:					
fällig bis 1 Jahr	50	2	7	17	76
fällig über 1 Jahr ⁴	1	7	9	2	19

¹ Wenn aus vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Projekte) die Kosten zur Erfüllung dieser Verpflichtungen höher sind als deren erwarteter wirtschaftlicher Nutzen, dann werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Im Rahmen der Halbjahresabschlussstellung wurde eine systematische Neubeurteilung der Projektrisiken und der entsprechenden Kostenschätzungen der Projekte in den einzelnen Geschäftsbereichen vorgenommen. Grundlage bildete der so genannte «most likely outcome»-Ansatz. Dieser basiert auf Annahmen bezüglich technischer und zeitlicher Realisierung von Projekten und beinhaltet auch eine Quantifizierung der Risiken.

² Die Restrukturierungsrückstellungen sind wie folgt den Segmenten zugeteilt:

in CHF Mio.	Restrukturierung
Textile	3
Drive Systems	7
Vacuum	5
Advanced Technologies	1
Total	16

³ Die übrigen Rückstellungen decken verschiedene Risiken ab, die im normalen Geschäftsbetrieb anfallen, und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für hängige Rechtsstreitigkeiten und technische Risiken.

⁴ Bei den langfristigen Rückstellungen wird mit einem Mittelabfluss innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre gerechnet.

Nicht fortgeführte Aktivitäten und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

In Anwendung von IFRS 5 wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung das Ergebnis aus den angegebenen Geschäftsbereichen (Oerlikon Solar) in einem Betrag separat ausgewiesen. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum tieferen Betrag aus Buchwert und Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausgewiesen. Daraus ergaben sich keine Wertberichtigungen.

Zum 30. Juni 2012 beinhalten die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte Aktiven von CHF 158 Mio., abzüglich CHF 141 Mio. Fremdkapital. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte beinhalten flüssige Mittel (CHF 4 Mio.), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen (CHF 30 Mio.), Vorräte (CHF 16 Mio.), Sachanlagen (CHF 81 Mio.), immaterielle Vermögenswerte (CHF 16 Mio.) sowie übrige Aktiven (CHF 11 Mio.). Die zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (CHF 12 Mio.), kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente (CHF 11 Mio.), passive Rechnungsabgrenzungen (CHF 34 Mio.), kurzfristige Anzahlungen von Kunden (CHF 45 Mio.), übrige kurzfristige Rückstellungen (CHF 23 Mio.), Vorsorgerückstellungen (CHF 11 Mio.) und übrige Verbindlichkeiten (CHF 5 Mio.). Per 31. Dezember 2011 gab es keine zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Im Gesamtergebnis für das erste Halbjahr 2012 ist ein Ertrag von CHF 1 Mio. enthalten, welcher nicht fortgeführte Aktivitäten betrifft.

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2012 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2011 ungeprüft
Umsatz	15	133
Total Aufwand	-81	-148
Ergebnis vor Steuern (EBT) der nicht fortgeführten Aktivitäten	-66	-15
Ertragssteuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-3	-
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-69	-15
Zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	-69	-15
Nicht beherrschende Anteile	-	-
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in CHF Mio.	11	-2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit in CHF Mio.	-6	-4
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit in CHF Mio.	-5	-7

Sonstiges Ergebnis

Im sonstigen Ergebnis des ersten Halbjahres 2012 ist der Gewinn aus dem Verkauf der Liegenschaft in Arbon, Schweiz, im Betrag von CHF 39 Mio. enthalten.

Finanzertrag

Der Finanzertrag im ersten Halbjahr enthält den Gewinn aus dem Verkauf einer Finanzanlage.

Ertragssteuern

Der Ertragssteuersatz reduzierte sich von 32% im ersten Halbjahr 2011 auf 29% im ersten Halbjahr 2012. Die Tatsache, dass die Verluste des Segments Solar nicht mehr im Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten enthalten sind, hat einen positiven Effekt auf den Ertragssteuersatz. Der Anstieg des Ertragssteueraufwandes resultiert hauptsächlich aus höheren steuerbaren Gewinnen der meisten Einzelgesellschaften.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Im Juni 2012 hat Oerlikon einen neuen syndizierten Kreditvertrag über CHF 800 Mio. ohne Sicherheiten abgeschlossen. Die neue Kreditvereinbarung umfasst (i) eine Tranche über CHF 700 Mio. (Facility A) bestehend aus einer revolving Kreditfazilität von CHF 450 Mio. sowie einer Ancillary Fazilität von CHF 250 Mio. mit einer Laufzeit von drei Jahren und zwei zusätzlichen Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr sowie (ii) einer optionalen Kredittranche (Term Loan) über CHF 100 Mio. mit einer Laufzeit von zwölf Monaten (Facility B). Facility A dient teilweise der Rückzahlung der bestehenden syndizierten Kreditfazilität sowie der allgemeinen Unternehmensfinanzierung. Facility B war als kurzfristige Finanzierungsoption vorgesehen. Die anfängliche Marge des neuen syndizierten Kredits liegt bei 250 Basispunkten pro Jahr. Nach Ablauf von sechs Monaten wird die Marge gemäss einem Zinsraster basierend auf dem Verhältnis von Netto-Finanzverbindlichkeiten zu EBITDA festgelegt (wobei die Marge zwischen 200 und 300 Basispunkten pro Jahr liegt). Die Kreditvereinbarung ist am 13. Juli 2012 in Kraft getreten.

Der neue Kreditvertrag beinhaltet folgende Finanzkennzahlen bzw. Finanzgrössen, die vierteljährlich getestet und von der Gesellschaft eingehalten werden müssen:

- Absolutes Eigenkapital
- Total Finanzverbindlichkeiten / EBITDA
- EBITDA / Netto Zinsaufwand

Am 13. Juni 2012 hat Oerlikon erfolgreich eine 4-jährige CHF 300 Mio. Inlandsanleihe mit einem Coupon von 4,25% platziert. Die Emission der Inlandsanleihe war Bedingung für das Inkrafttreten und die Ziehung des neuen syndizierten Kreditvertrages. Die Liberierung der Inlandsanleihe erfolgte am 13. Juli 2012. Aufgrund des über den Erwartungen liegenden Volumens der Inlandsanleihe wurde die optionale Kredittranche über CHF 100 Mio. (Facility B) gekündigt.

Um die angestrebte Finanzierungsstruktur zu erreichen, wurden die bestehenden Kreditfazilitäten im Juli 2012 unter Verwendung von (i) Sonderlösen von ca. CHF 300 Mio., (ii) Ziehungen unter dem neuen syndizierten Kreditvertrag von ca. CHF 230 Mio. sowie (iii) flüssigen Mitteln vollständig zurückbezahlt.

Mit der Kündigung des alten syndizierten Kreditvertrages wurde im Juli 2012 ein einmaliger Finanzaufwand in Höhe von CHF 45 Mio. gebucht.

Verpfändete/eingeschränkt verfügbare Aktiven

Folgende Bilanzposition wurde als Sicherheit verpfändet:

in CHF Mio.	30. Juni 2012 ungeprüft	31. Dezember 2011
Flüssige Mittel	1	129
Forderungen	1	171
Vorräte	1	83
Übriges Umlaufvermögen	–	8
Sachanlagen	21	306
Übriges Anlagevermögen	–	248
Total	24	945

Im Jahr 2011 diente ein grosser Teil der verpfändeten Aktiven als Sicherheit für die Kreditfazilität vom 31. März 2010. Die Bedingungen für die Freigabe der Sicherheiten wurden erfüllt, und die verpfändeten Aktiven wurden somit im Juni 2012 wieder freigegeben. Die Bedingung für diese Freigabe war, dass innerhalb der letzten sechs Quartale ein Verhältnis der Netto-Finanzverbindlichkeiten zu EBITDA von weniger als 2.25 zu 1 erreicht werden musste.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ausser der neuen Finanzierungsstruktur, welche am 13. Juli 2012 wirksam wurde (siehe Anmerkung «Finanzielle Verbindlichkeiten»), gibt es keine Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum, an dem der Bericht durch den Verwaltungsrat genehmigt wurde, welche einen wesentlichen Einfluss auf den konsolidierten Halbjahresabschluss 2012 haben könnten.

